Felicitas

Ihr Name war konträr zu ihrer Persönlichkeit. Sie litt unter schlimmen Zuständen, sehr viele Dinge machten ihr Angst, sie zog sich weit zurück.

Felicitas entschuldigte sich ständig: „Entschuldigung, dass ich das sag“, so fingen viele ihrer Sätze an.

Und sie fühlte sich für Katstrophen verantwortlich. An den durchgeschmolzenen Reaktoren von Fukushima und den vielen Toten trug sie Schuld. Am Hochwasser bei Lavamünd mit nicht sehr vielen, aber hiesigen Toten war sie schuld, weil sie nicht in der Heiligen Messe gewesen war. Egal was passierte, Stürme, Vulkanausbrüche, Flugzeugabstürze, Kriege, stets war sie die Person, die das veranlasst hatte. „Ich bin schuld“, sagte sie immer zu sich selbst.

Blödsinn!, Zwangsgedanken, möchte man meinen. Aber bei Felicitas lag man da falsch. Denn sie trug wirklich die Schuld. Weil sie der Teufel war.
Und an einer Heiligen Messe hatte sie noch überhaupt nie teilgenommen.

Johannes Tosin

www.verdichtet.at | Kategorie: hardly secret diary |
Inventarnummer: 16070